

INHALTSVERZEICHNIS

Kapitel I **KURZE GESCHICHTE DES OFS**

1. EINLEITUNG

2. VOR-FRANZISKANISCHE PERIODE

- 2.1. Verpflichtungen der Pönitenten
- 2.2. Von der Gregorianischen Reform bis Franziskus

3. PÖNITENTEN ZUR ZEIT DES FRANZISKUS VON ASSISI

- 3.1. Wiederbelebung der Pönitentenbewegung
- 3.2. Franziskus und die Pönitenten
- 3.3. Franziskus und seine Brüder als Führer der Pönitenten
- 3.4. Ursprung und Gründung der franziskanischen Pönitenten

4. JURISTISCHE DISZIPLINIERUNG DER FRANZISKANISCHEN PÖNITENTEN

- 4.1. Von *Recensio Prior* bis *Memoriale Propositi*
- 4.2. Einige signifikante Merkmale franziskanischer Pönitenten
- 4.3. Regeln der Franziskanischen Pönitenten

5. WICHTIGE FAKTEN ZUM OFS VOM 13. BIS ZUM 19. JAHRHUNDERT

- 5.1. 13. Jahrhundert
- 5.2. 14. und 15. Jahrhundert
- 5.3. 16. Jahrhundert
- 5.4. 17. und 18. Jahrhundert
- 5.5. 19. Jahrhundert

6. 20. JAHRHUNDERT

- 6.1. Ein Schritt rückwärts
- 6.2. Ein neuer Frühling

7. ERNEUERUNG DER REGEL

- 7.1. Vorbereitende Arbeit
- 7.2. Erste Phase (1966-1969)
- 7.3. Zweite Phase (1969-1973)
- 7.4. Dritte Phase (1973-1978)
- 7.5. Abschluss der Arbeit und Approbation

8. NEUE GENERALKONSTITUTIONEN

- 8.1. Beginn der Arbeit und Konsultationen
- 8.2. Approbation „ad experimentum“
- 8.3. Publikation und erste Anwendung
- 8.4. Überarbeitung und endgültige Approbation

Kapitel II

DIE IDENTITÄT DES OFS

1. LEBENSPROJEKT

- 1.1. Berufung der Mitglieder des OFS
- 1.2. Buße, der Weg der Heiligkeit
- 1.3. Die Mitglieder des OFS teilen das Charisma des Franziskus von Assisi
- 1.4. Mitglieder des OFS in den Fußspuren Jesu
- 1.5. Das Umfeld charakterisiert den Weltcharakter

2. FRANZISKANISCHE SPIRITUALITÄT „IN DER WELT“

- 2.1. Spiritualität und Spiritualitäten
- 2.2. Was ist franziskanische Spiritualität?
 - 2.2.1. *Leben nach der Form des heiligen Evangeliums*
 - 2.2.2. *Den Fußspuren Jesu Christi folgen*
- 2.3. Die Eucharistie, Mitte franziskanischer Spiritualität
- 2.4. Kirche leben
- 2.5. Gemeinschaft leben

3. GEMEINSCHAFT LEBEN

- 3.1. Das Evangelium in geschwisterlicher Gemeinschaft leben
- 3.2. Gemeinschaft als Dienst
 - 3.2.1. *Der Dienst des „gegenseitigen Lastentragens“*
 - 3.2.2. *Der Dienst des guten Beispiels*
 - 3.2.3. *Der Dienst des Dialogs*
 - 3.2.4. *Der Dienst von Vertrauen und Respekt*
 - 3.2.5. *Der Dienst des Vertrauens*
 - 3.2.6. *Der Dienst der Aufrichtigkeit und Loyalität*

4. WELTCHARAKTER

- 4.1. Der Weltcharakter des franziskanischen Charismas
- 4.2. Von Anfang an

5. EINHEIT

- 5.1 Organische Einheit
- 5.2. Gemeinsam auf dem Weg
- 5.3. Das Charisma der Einheit fördern
- 5.4. Von Anfang an
- 5.5. Richtlinien in der Regel und den Konstitutionen
- 5.6. Der Blick in die Zukunft

6. AUTONOMIE

- 6.1. Autonomie der Leitung des OFS
- 6.2. Autonomie, Einheit und Weltcharakter
- 6.3. Autonomie und *communio*
- 6.4. Von Anfang an
- 6.5. Prozess der Verwirklichung der Autonomie

7. BILDUNG

- 7.1. Die Handelnden und die Verantwortlichen für die Bildung
- 7.2. Die Handelnden
 - 7.2.1. *Der Heilige Geist*
 - 7.2.2. *Franziskus*
 - 7.2.3. *Der Anwärter*
- 7.3. Die für die Bildung Verantwortlichen
 - 7.3.1. *Die Gemeinschaft*
 - 7.3.2. *Der Vorsteher und der Vorstand*
 - 7.3.3. *Der Bildungsbeauftragte*
 - 7.3.4. *Der Geistliche Assistent*

Kapitel III

AKTIVE PRÄSENZ DES OFS IN KIRCHE UND IN GESELLSCHAFT

1. DER OFS IN DER FRANZISKANISCHEN FAMILIE

- 1.1. Die Franziskanische Trilogie
- 1.2. Das von Franziskus bearbeitete Feld
- 1.3. Teilen des Charismas
- 1.4. Verschiedene Ausdrucksweisen desselben Charismas
- 1.5. Austausch der Gaben
- 1.6. Austausch der Gaben zwischen den Mitgliedern des OFS und den Geistlichen Assistenten

2. DAS LEBEN DER FRANZISKANISCHEN LAIEN IN DER KIRCHE

- 2.1. Berufen, Christus in der Sendung der Kirche nachzufolgen
- 2.2. Die Würde und die kirchliche Sendung der christlichen Laien
- 2.3. Die Laien heute
- 2.4. Franziskanische Laien in der Sendung der Kirche

3. MISSIONARISCHE BERUFUNG DER MITGLIEDER DES OFS

- 3.1. „Mission“ bedeutet Sendung
- 3.2. Franziskanische Missionsarbeit „in der Welt“
- 3.3. „Prophetische“ Berufung der Mitglieder des OFS

4. KIRCHLICHES LEBEN DER OFS GEMEINSCHAFTEN

- 4.1. Leben in Gemeinschaft
 - 4.1.1. *Zeugnis geschwisterlichen Lebens*
 - 4.1.2. *Animation und Leitung*
 - 4.1.3. *Verfügbarkeit und Dienst*
 - 4.1.4. *Verwendung des Dialogs*
 - 4.1.5. *Gemeinschaft und Subsidiarität*
 - 4.1.6. *Solidarität*
- 4.2. Internationale Gemeinschaft
- 4.3. Bildung
 - 4.3.1. *Eine spezifische Berufung*
 - 4.3.2. *Anfängliche Bildung*
 - 4.3.3. *Ständige Bildung*
- 4.4. Mitglieder des OFS in Pfarrgemeinden

5. DIE SENDUNG DES OFS IN DIE WELT

- 5.1. Das 2. Vatikanische Konzil: Ein „pastorales“ Konzil
- 5.2. Der Sendungsauftrag der Mitglieder des OFS
- 5.3. Teilhabe der Franziskaner an der Sendung der Kirche
- 5.4. Treue zum eigenen Charisma
- 5.5. OFS in der Sendung *Ad gentes*
 - 5.5.1. *Warum franziskanische Laien im Dienst der Mission Ad gentes?*
 - 5.5.2. *Wie können sich Mitglieder des OFS einbringen in die Mission Ad gentes?*
 - 5.5.3. *Gebt das wenige, das ihr habt*

Kapitel IV

GEISTLICHE UND PASTORALE ASSISTENZ DES OFS

1. ASSISTENZ IM LAUFE DER JAHRHUNDERTE

- 1.1. Entwicklung der Beziehungen zwischen OFS und Erstem Orden / TOR
- 1.2. Die derzeitige Rechtssituation

2. VOM DIREKTOR ZUM GEISTLICHEN ASSISTENTEN

- 2.1. Einführung
- 2.2. Erwartungen und Hindernisse
 - 2.2.1. *Hindernisse seitens der Mitglieder des OFS*
 - 2.2.2. *Hindernisse seitens der Ordensleute*

3. GEISTLICHE ASSISTENZ IN DEN *GENERALKONSTITUTIONEN DES OFS*

- 3.1. Definition
- 3.2. Die Rolle der Höheren Oberen
- 3.3. Kollegiale Assistenz
- 3.4. Die Rolle der geistlichen Assistenten
- 3.5. Pastorale und geistliche Rolle
- 3.6. Anforderungen an die Assistenten

4. DER ASSISTENT DER LOKALEN GEMEINSCHAFT

- 4.1. Allgemein
- 4.2. Bei Treffen des Vorstandes
- 4.3. Die „SUH“-Methode
 - 4.3.1. *Sehen*
 - 4.3.2. *Urteilen*
 - 4.3.3. *Handeln*
- 4.4. Bei Treffen der Gemeinschaft
 - 4.4.1. *Inhalte*
 - 4.4.2. *Aufbau*
- 4.5. In der Bildung der Gemeinschaft
- 4.6. Im Ausbildungsteam
- 4.7. In der anfänglichen Bildung
- 4.8. In der weiterführenden Bildung

5. REGIONAL- UND NATIONALASSISTENTEN

- 5.1. Regionalassistenten

- 5.2. Nationalassistenten
- 5.3. Konferenzen der Regional- bzw. Nationalassistenten
- 5.4. Die pastorale Visitation
- 5.5. Die Verbindung von pastoraler und geschwisterlicher Visitation
- 5.6. Im Wahlkapitel
- 5.7. Die Verbindung von Visitation und Wahlkapitel

6. ERFAHRUNGEN DER KONFERENZ DER GENERALASSISTENTEN

- 6.1. Rolle der Konferenz der Generalassistenten (CAS)
- 6.2. Die CAS und ihr Verhältnis zur Konferenz der Generalminister
- 6.3. Die CAS und ihr Verhältnis zu den Nationalassistenten
- 6.4. Pastorale Visitationen und Nationalkapitel

7. KONZEPTION DER ASSISTENZ

- 7.1. Einheit und der Mit-Verantwortung
- 7.2. Charakteristika der Aufgaben der Assistenten
 - 7.2.1. *Fraternisation*
 - 7.2.2. *Animation*
 - 7.2.3. *Bildung*
 - 7.2.4. *Zusammenarbeit*
 - 7.2.5. *Gegenseitigkeit*
- 7.3. Zusammenarbeit in der Sendung
- 7.4. Gemeinsame Sendung
- 7.5. Schlussbemerkungen

8. DER OFS IN DEN AUSBILDUNGSPROGRAMMEN DES ERSTEN ORDENS UND DES TOR

- 8.1. Eignung und Bildung
- 8.2. Die Wichtigkeit der Bildung
- 8.3. Ekklesiologie der Laien
- 8.4. Richtlinien für die Ausbildung der Brüder im Ersten Orden in Bezug auf Verständnis und Assistenz des OFS
- 8.5. Programme zum Kennenlernen des OFS
- 8.6. Ausbildung von geistlichen Assistenten
- 8.7. Verantwortliche
 - 8.7.1. *Die General- und Provinzialminister:*
 - 8.7.2. *Die geistlichen Assistenten*
 - 8.7.3. *Die Ausbilder der Brüder*
- 8.8. Methodische Vorschläge

KAPITEL V

FRAJU UND FRANZISKANISCHE KINDER

1. FRANZISKUS UND DIE JUNGEN MENSCHEN

- 1.1. „Herr, was willst du, das ich tun soll?“
- 1.2. Das Evangelium leben

2. EINE KURZGEFASSTE GESCHICHTE DER FRAJU

3. DIE FRAJU: EIN WEG DER FRANZISKANISCHEN BERUFUNG

- 3.1. Spezifische Charakteristika der FraJu
- 3.2. Was ist die FraJu?
 - 3.2.1. *Spirituelle Charakteristika*
 - 3.2.2. *Organisatorische Charakteristika*
 - 3.2.3. *Das Verhältnis zwischen franziskanischer Jugend und OFS*
- 3.3. Die Entwicklung der Berufung
 - 3.3.1. *Initiation*
 - 3.3.2. *Ausbildung hin auf das Versprechen in der franziskanischen Jugend*
 - 3.3.3. *Vertiefung der persönlichen Berufung*
- 3.4. Das Verhältnis zwischen OFS und franziskanischer Jugend
 - 3.4.1. *Eintritt in den OFS*
 - 3.4.2. *Gleichzeitige Zugehörigkeit zur FraJu und zum OFS*
 - 3.4.3. *Die Förderung der FraJu*
- 3.5. Die Geistliche Assistenz
- 3.6. Form und Inhalte der Ausbildung
- 3.7. Die Organisation der FraJu
 - 3.7.1. *Die örtliche Gemeinschaft*
 - 3.7.2. *Die regionale Gemeinschaft*
 - 3.7.3. *Die nationale Gemeinschaft*
- 3.8. Andere Gruppierungen der FraJu

4. FRAJU AUS DEM BLICKWINKEL DER BERUFUNGSPASTORAL

- 4.1. Wesen der FraJu
- 4.2. FraJu: eine kirchliche Erfahrung
- 4.3. Identität und Struktur der FraJu

5. DIE REGEL DES OFS: EIN INSPIRIERENDES DOKUMENT FÜR DIE FRAJU

- 5.1 Die Regel als eine „Form des Lebens“

- 5.2. In Gemeinschaft leben
- 5.3. Die Regel, ein Dokument der Kreativität
- 5.4. Präsenz und Sendung
- 5.5. Bildung
- 5.6. Die Regel, ein Dokument der Mit-Verantwortung

6. RUF UND SENDUNG DER FRAJU

- 6.1. FraJu in den Konstitutionen des OFS
- 6.2. Ruf und Berufung
- 6.3. Zu sich selbst kommen
- 6.4. Über sich hinausgehen
- 6.5. Der Kirche begegnen
- 6.6. Dem Evangelium begegnen
- 6.7. Öffnung hin zu den Brüdern
- 6.8. Der Ruf der FraJu

7. SENDUNG DER FRAJU

- 7.1. Vom Ruf zur Sendung
- 7.2. Dem Evangelium dienen
- 7.3. Armut
- 7.4. FraJu: Hoffnung für die Sendung und in ihr
- 7.5. Charakteristika der Sendung der FraJu

8. GEISTLICHE ASSISTENZ DER FRAJU

- 8.1. Konzept der Assistenz
- 8.2. Methodik der Assistenz
- 8.3. Miteinander gehen
- 8.4. Erkennen der Berufung
- 8.5. Bildung

9. KINDER IN DER FRANZISKANISCHEN FAMILIE

- 9.1. Franziskanische Kinder
 - 9.1.1. *Pädagogik*
 - 9.1.2. *Das Versprechen*
 - 9.1.3. *Armut*
 - 9.1.4. *Einübung von Verantwortung*
 - 9.1.5. *Beziehungen zu anderen*
- 9.2. Junge Jugendliche
 - 9.2.1. *Pädagogik*

- 9.2.2. *Das Versprechen*
- 9.2.3. *Einübung von Verantwortung*
- 9.2.4. *Armut*
- 9.2.5. *Beziehungen zu anderen*

KAPITEL VI

ZUSAMMENARBEIT DES OFS MIT ANDEREN GRUPPEN

1. EINFÜHRUNG

2. ASSOZIIERTE MITGLIEDER EINER LOKALEN GEMEINSCHAFT

- 2.1. Bindung
- 2.2. Römisch-katholische assoziierte Mitglieder
- 2.3. Assoziierte Mitglieder anderer christlicher Konfessionen
- 2.4. Assoziierte Mitglieder anderer Religionen

3. FREUNDE DES HL. FRANZISKUS (FOSF)

- 3.1. Mitgliedschaft
- 3.2. Verantwortung des OFS
- 3.3. Treffen der FOSF-Gruppe
- 3.4. Übertritt in den OFS, die FraJu oder die franziskanischen Kinder

4. MITGLIEDER ANDERER GRUPPEN ODER KIRCHLICHER BEWEGUNGEN

ANHANG

FRÜHERE REGELN DES OFS

DENKSCHRIFT ÜBER DIE LEBENSWEISE DER BRÜDER UND SCHWESTERN VON
DER BUSSE, DIE IN IHREN EIGENEN HÄUSERN WOHNEN (1221)

REGEL DES ORDENS DER BRÜDER UND SCHWESTERN VON DER BUSSE
(KONSTITUTION „SUPRA MONTEM“ NIKOLAUS IV. VOM 17. AUGUST 1289)

REGEL DES DRITTEN ORDENS DES HEILIGEN FRANZISKUS VON ASSISI FÜR WELTLEUTE
(APOSTOLISCHE KONSTITUTION „MISERICOS DEI FILIUS“ LEO XIII. VOM 30. MAI 1883)